

# Projektleitfaden

1. Steckbrief
2. Analyse und Planung
3. Konzept
4. Realisierung
5. Reflexion und Dokumentation
6. Webseiten Link
7. Anhang
  - 7.1 Instagramcaption
  - 7.2 Lärmschutzschreiben
  - 7.3 Plakate

# 1. Steckbrief

## IN:ToTheGroove – Dance together

19.12.2024

-pre holiday party-

**Thema:** come together and dance → Gemeinsam in die Weihnachtspause starten

**Kurzbeschreibung:** Der Raum, also das in:takt, soll als Ort des Zusammenkommens genutzt werden. Wir möchten das in:takt damit wieder mehr in die Mündel der Leute bringen. Die Party lädt dazu ein gemeinsam zu tanzen, bevor es für die meisten der Studierenden in die Heimat zu den Familien über Weihnachten und Neujahr geht.

**Ziel:** Schaffung einer lockeren, spaßigen und verbindenden Atmosphäre um das Jahr abzuschließen und in die Weihnachtspause zu starten. Knüpfen neuer Kontakte und Integration der internationalen Studierenden. Auf den Raum aufmerksam machen.

### **Material/ Kosten/ Aufwand/ Zeit:**

#### Raumdekoration

- Witzige Brillen
- Discokugeln
- Lichter
- Aschenbecher
- Alte Wohnzimmerlampe neben die gelben Bänke
- Discokugeln aufhängen
- Visuals mit dem Beamer an die Wand werfen

#### Werbung

- Flyer
- Poster
- Instapost – Fachschaftsrate reposten, regelmäßige Story
- Magdeboogie?

## Getränke

- Alkoholfreie Getränke: Spezi, Fritzkola, Mate, Wasser
- Bier
- Sekt
- Shots

## Lärmschutz

- Polizeirevier Bescheid geben → Schreiben
- Briefe für die Anwohner

## Sonstiges

- GEMA anmelden
- Technik ausleihen
- Absprache mit YASTACREW (DJs)

## 2. Analyse und Planung

### 1. Thema/Idee & Kurzbeschreibung

- Titel: IN:ToTheGroove – Dance together
- Steckbrief: Pre-Holiday Party am 19.12.2024 im in:takt, Magdeburg
- Spontane Umsetzung möglich? Ja
- Erster Testlauf: Veranstaltung in kleinerem Rahmen durchführen

### 2. Recherche & Analyse

- Themenübersicht: Party, Vernetzung, Urbanität, Studierende, internationale Gäste
- Mindmap/Sammlung: Tanz, Musik, Gemeinschaft, Spendenbasis, Lärmschutz
- Moodboard: Visuals mit Beamer, Discokugeln, lebendige Atmosphäre
- Bestehende Akteure vor Ort: in:takt-Team, YASTACREW, MKM

### 3. Entwurf & Konzept

- Design & Umsetzung: Tanz- und Baratmosphäre
- Machbarkeit: Niedrigschwellige Umsetzung mit spendenbasierten Getränken
- Notwendige Ressourcen & Partner: GEMA-Anmeldung, Technik von Uni/MKM, Getränke aus Spenden
- Skalierbarkeit & Planung: Erweiterung durch zusätzliche Werbemaßnahmen
- Visualisierung: Social Media-Posts, Poster, Flyer

### 4. Planung

- Verantwortlichkeiten:
  - Teamkoordination: in:takt-Team: Marie Charlott Frackowiak, Tobias Gottschalk, Jonas Blau, YASTACREW, MKM
  - Werbung: Social Media, Flyer, Poster (MKM)
  - Getränke & Deko: Spendenbasierte Organisation

- Projektplan & Meilensteine:
  - Erstellung & Druck der Werbematerialien
  - Anmeldung bei GEMA & Info an Anwohner/Polizei
  - Technik organisieren & Raum vorbereiten
  - Eventdurchführung & Nachbereitung
- Zeitplan: Regelmäßige Treffen bis zum Event
- To-Do-Liste: Bis zum nächsten Treffen Flyer verteilen, Social Media-Kampagne starten
- Kooperationspartner & Ansprechpartner: in:takt, MKM, Magdeboogie, YASTACREW
- Coaching & Mentoring: Erfahrungswerte aus vorherigen Events einbinden
- Community Building: Social Media, Mundpropaganda, Flyer

## 5. Realisierung

- Umsetzung: Aufbau, Technik, Deko, Musik, Getränke
- Dokumentation: Fotos, Erfahrungsberichte, Reflexion für zukünftige Events

Ziel: Die Party als offenes, gemeinschaftliches Event etablieren und das in:takt als Kultur- & Begegnungsort stärken.

### **3. Konzept**

#### 1. Idee & Zielsetzung

Die Party "IN:ToTheGroove – Dance together" soll eine lockere, spaßige und verbindende Atmosphäre schaffen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und in die Weihnachtspause zu starten. Ziel ist es, neue Kontakte zu knüpfen, internationale Studierende zu integrieren und das in:takt als kulturellen Treffpunkt wieder bekannter zu machen.

#### 2. Veranstaltungsdetails

- Datum: 19.12.2024
- Uhrzeit: 18:00 – 22:00 Uhr
- Ort: in:takt, Breiter Weg 32-34, Magdeburg
- Zielgruppe: Offen für alle, freier Eintritt
- Musik: DJ-Kollektiv YASTACREW (Trance & House von 19:00 – 22:00 Uhr)
- Getränke: Auf Spendenbasis

#### 3. Ablauf

##### 1.Vorbereitungsphase:

- Abstimmung mit dem in:takt-Team & YASTACREW
- Erstellung der Werbematerialien (Poster, Flyer, Social Media Posts)
- Druck der Flyer & Poster (MKM), Zuschneiden & Verteilen
- Anmeldung bei der GEMA (über MKM & Uni)
- Schreiben für das Polizeirevier & Anwohner erstellen und verteilen
- Einkauf der Getränke & Organisation von Deko und Technik
- Technik (Licht & Lautsprecher) über die Uni/MKM erfragen und abholen
- Raumgestaltung & Aufbau

## 2.Tag der Veranstaltung:

- Begrüßung der Gäste
- Langsamer Start mit Musik & Getränken
- DJs legen von 19:00 – 22:00 Uhr auf
- Gemeinsames Tanzen & Feiern

## 3.Nachbereitung:

- Abbau der Technik & Reinigung des Raumes
- Abschlussbesprechung & Feedbacksammlung

## 4. Materialien & Kosten

### Dekoration

- Witzige Brillen
- Discokugeln
- Lichter
- Aschenbecher
- Alte Wohnzimmerlampe neben die gelben Bänke
- Visuals mit Beamer an die Wand werfen

### Werbung

- Flyer & Poster
- Instagram-Posts & Storys
- Magdeboogie als Multiplikator

### Getränke

- Alkoholfreie Getränke: Spezi, FritzKola, Mate, Wasser
- Bier, Sekt, Shots

## Lärmschutz

- Polizeirevier informieren
- Anwohnerbriefe verteilen

## Sonstiges

- GEMA-Anmeldung
- Technik ausleihen
- Absprache mit YASTACREW (DJs)

# Dokumentation Teilprojekt “In:too The Groove”

## (Website Link)

## Nachher

### Umsetzung - kurzer Sachbericht

Die Veranstaltung fand wie geplant am 19.12.2024 im in:takt-Raum am Breiten Weg 32-34 in Magdeburg statt. Die Organisation übernahmen Marie Charlotte Frakowiack, Jonas Blau und ich im Rahmen unseres Seminars „*in:takt – Urban Organizing*“. Knapp eine Woche vor der Veranstaltung starteten wir die Bewerbung über verschiedene Social-Media-Kanäle. Die Veranstaltung haben wir über die Polizei fristgerecht angemeldet und zusätzlich informative Aushänge an die Wobau und alle Anwohner:innen verteilt. Zudem ließen wir über das MKM Poster und Flyer drucken, die wir zuvor selbst gestaltet und anschließend gezielt verteilt haben. Die Anmeldung der Veranstaltung bei der GEMA erfolgte ebenfalls über das MKM.

Da wir keine Ausschankgenehmigung besitzen, haben wir eine Getränkekarte auf Spendenbasis erstellt. Auf Eintritt haben wir verzichtet, um die Veranstaltung für alle zugänglich zu halten. Der Raum wurde passend zum Partythema gestaltet und mit Elementen wie Discokugeln dekoriert, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen.

Einen Tag vor der Veranstaltung haben wir einige unserer Freunde eingeteilt, um uns an der Bar zu unterstützen. Zusätzlich haben wir gemeinsam mit ihnen ein kleines Awareness-Team aufgestellt, das während des Abends als Ansprechstelle für Gäste diente und dazu beitrug, eine sichere und angenehme Atmosphäre zu gewährleisten.

Unser Ziel war es, den in:takt-Raum als Ort des Zusammenkommens zu nutzen und das Jahr 2024 in gemeinschaftlicher Stimmung ausklingen zu lassen – bevor viele, insbesondere Studierende, während der Weihnachtspause in ihre Heimat oder zu ihren Familien fahren. Die Veranstaltung sollte den Raum und die Gelegenheit bieten, gemeinsam zu tanzen, sich auszutauschen und in entspannter Atmosphäre

Zeit miteinander zu verbringen. Aufgrund der Tatsache, dass viele Studierende hauptsächlich Englisch beherrschen, haben wir bei der Formulierung unserer Inhalte auf unseren Postern, Flyer etc. Englisch verwendet.

Auf jeden Fall ist es und während des Abends uns gelungen, eine offene und einladende Stimmung zu schaffen. Studierende, Freund:innen und Gäste sind zusammengekommen, um die bevorstehende Weihnachtspause zu feiern, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und den in:takt-Raum auf eine neue, lebendige Weise zu erleben.

Darüber hinaus wurde der in:takt-Raum an diesem Abend als offener und gemeinschaftlicher Ort erlebbar – ein Raum, der Begegnungen ermöglichte, kreative Köpfe zusammenbrachte und in dem das Miteinander im Vordergrund stand. Wir haben es geschafft, den Raum mit einer neuen, lebendigen Atmosphäre zu füllen und ihn als kulturellen und sozialen Treffpunkt zu etablieren.

Unser Ziel war es, den in:takt-Raum als Ort des Zusammenkommens zu nutzen und ein diverses Publikum zu erreichen. Wir wollten eine Veranstaltung schaffen, die Studierende, Kreative und Interessierte aus Magdeburg zusammenbringt und eine Plattform für Austausch und gemeinsame Erlebnisse bietet. Rückblickend sind wir überzeugt, dass uns das gelungen ist – sowohl durch die musikalische Gestaltung als auch durch die offene und einladende Atmosphäre des Abends.

Für die musikalische Gestaltung haben wir die Unterstützung des aufstrebenden Magdeburger Kollektivs *Yasta Crew* gewonnen. Das Kollektiv besteht aus den Künstlern RTSY, Dante, Jeezwho und Pookies, die als DJs für eine dynamische und abwechslungsreiche Klangkulisse sorgten. Da wir mit den DJs befreundet sind, haben sie auf ihr übliches Honorar verzichtet. Um ihre Mühe dennoch wertzuschätzen, haben wir mit dem MKM eine Aufwandsentschädigung von 150 Euro abgesprochen. Dafür war es erforderlich, eine vollständige Tracklist zu dokumentieren, die weiter unten in der PDF aufgeführt ist.

Musikalisch bot der Abend eine vielseitige Mischung aus UK Garage, House, Future Garage und Drum & Bass. Der Auftakt erfolgte durch RTSY93, der mit Indie Electronic Sounds (123 BPM) für einen atmosphärischen Einstieg sorgte, während die Gäste allmählich vermehrt eintrafen. Im weiteren Verlauf übernahm DJ Dante, zu

dessen Set die Veranstaltung ihren Höhepunkt in Bezug auf die Gästeanzahl erreichte. Den Abschluss gestalteten Jeezwho und Pookies mit einem energiegeladenen Set, welches den Abend perfekt abrunden konnte.

Die musikalische Vielfalt und das Zusammenspiel der Künstler:innen haben wesentlich dazu beigetragen, eine besondere Stimmung zu schaffen und den in:takt-Raum in einen belebten Ort zu verwandeln.

Am Tag nach der Veranstaltung fühlte sich alles zunächst etwas surreal an – die Eindrücke des Abends wirkten noch nach, die volle Tanzfläche blieb in Erinnerung, während der Raum nun wieder leer und still war. Nach und nach erreichte uns jedoch immer mehr positives Feedback von Gästen, wodurch uns bewusst wurde, dass sich die Mühe und die intensive Vorbereitung gelohnt hatten.

Die Reinigung des in:takt-Raums übernahmen Lotti und ich, da Jonas bereits in seine Heimat nach Freiburg gereist war. Wir benötigten dafür etwa 5 bis 6 Stunden, um den Raum wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen, wenn nicht sogar in einen besseren als zuvor. Trotz der körperlichen Anstrengung war es auch ein Moment des Reflektierens – über das, was wir gemeinsam auf die Beine stellen konnten und erleben durften.

Besonders lehrreich fand ich den gesamten Entstehungsprozess der Veranstaltung. Zu sehen, wie aus einer anfänglichen Idee ein konkretes Ereignis wurde, das sowohl eine durchdachte Struktur als auch die nötige Flexibilität benötigte, um auf unerwartete Herausforderungen zu reagieren, all dies gemeinsam durchzustehen, war mir persönlich eine wertvolle Erfahrung. Es hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, einen Plan zu haben, aber gleichzeitig offen für spontane Anpassungen zu bleiben, um eine Veranstaltung erfolgreich umzusetzen.

### **Personenanzahl**

Zählung um ca. 21:30 - 85 Personen anwesend (Verhältnis unklar - gemischtes Publikum)

### **Bilder & Videos**

In der Cloud beim Teilprojekt Ordner befindet sich eine Sammlung von Bildern & Videos, die am Abend entstanden sind.

## **Besonderer Moment**

Einen besonderen Moment kann wohl jeder nur für sich selbst bestimmen. Aus meiner Perspektive war es besonders schön zu beobachten, wie viel Freude das Publikum hatte und wie sich der Raum, den wir sonst vor allem für Öffnungszeiten und Seminare nutzen, nach und nach mit Leben gefüllt hat. Es war faszinierend zu sehen, wie aus der uns vertrauten Umgebung ein solch lebendiger und gemeinschaftlicher Ort werden konnte. Besonders die positive Resonanz im Nachhinein und das Filmmaterial der Kameras von Freunden auszuwerten, haben dieses Gefühl noch einmal verstärkt und mir gezeigt, dass sich unsere Arbeit und die Mühe hinter der Veranstaltung wirklich gelohnt haben.

## **Reflexion / Evaluation / Auswertung**

Am Veranstaltungstag trafen Lotti, Jonas und ich bereits gegen 15 Uhr im in:takt-Raum ein, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Dazu gehörten die Gestaltung des Raumes, das Aufbauen der Technik sowie die finalen Abstimmungen für den Ablauf des Abends. Obwohl die Party offiziell erst um 18 Uhr starten sollte, trafen die ersten Freunde und Bekannten schon etwas früher ein. Mit dem offiziellen Beginn füllte sich der Raum allmählich und eine entspannte, erwartungsvolle Stimmung machte sich breit.

Zwischen 18:30 und 20:00 Uhr übernahm ich gemeinsam mit Jonas die erste Barschicht. Während dieser Zeit war die Atmosphäre noch relativ ruhig, doch nach und nach wurde mir bewusst, wie sich der Raum zunehmend mit Menschen füllte. Für mich persönlich war es eine neue und spannende Erfahrung, auf der Seite der Veranstalter zu stehen und aktiv an der Organisation mitzuwirken. Erst durch diesen Perspektivwechsel wurde mir wirklich klar, wie viel Planung, Koordination und Verantwortung hinter einer solchen Veranstaltung steckt.

Eine der größten Herausforderungen bestand darin, den Überblick über den Raum und die gesamte Situation zu behalten. Wir mussten nicht nur den Barbetrieb managen, sondern auch sicherstellen, dass der Ablauf reibungslos funktionierte und sich alle Gäste wohlfühlen konnten. Trotz der anfänglichen Aufregung hat sich gezeigt, dass wir als Team gut harmonierten. Besonders beeindruckend war es, zu erleben, wie aus vielen einzelnen organisatorischen Schritten eine dynamische und

lebendige Veranstaltung entstand. Diese Erfahrung hat mir deutlich gemacht, wie wichtig es ist, flexibel, aufmerksam und gut vorbereitet zu sein, um ein gelungenes Event zu realisieren.

Thematisch haben wir uns intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie sich urbane Räume in Magdeburg aktiv beleben lassen und welche Rolle Orte wie das In:takt dabei spielen können. Unsere Veranstaltung war ein konkretes Experiment, um wie schon gesagt, den Raum als offenen, gemeinschaftlichen Treffpunkt erfahrbar zu machen. Diese Überlegungen flossen in die Gestaltung der Veranstaltung ein – von der bewussten Einladung verschiedener Zielgruppen über das niederschwellige Zugangskonzept, Vermeidung von Sprachbarrieren bis hin zur kuratierten Musikauswahl.

### **Lessons Learned**

Unsere Veranstaltung war insgesamt ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig eine gute Vorbereitung, Teamarbeit und klare Aufgabenverteilung für die Umsetzung eines Projekts sind. Besonders positiv waren unsere interne Kommunikation und Zusammenarbeit im Team – wir haben effizient zusammengearbeitet, Entscheidungen gemeinsam getroffen und uns gut abgestimmt. Jeder hat seinen Teil beigetragen, sei es bei der Planung, der Erstellung von Flyern, der Organisation der Technik oder beim Kontakt mit externen Partnern. Die Vorbereitungen liefen also gut, von der Gestaltung der Poster, Flyer & Getränkekarte bis hin zur Dekoration des Raumes, was zur gelungenen Atmosphäre beigetragen hat. Auch die Werbemaßnahmen waren effektiv: Durch die gezielte Verbreitung über Social Media und das Verteilen von Flyern konnten wir viele Gäste erreichen. Zudem hatten wir große Freiheiten bei der Umsetzung unserer Ideen, was es uns ermöglicht hat, die Veranstaltung nach unseren Vorstellungen zu gestalten.

Trotz des insgesamt positiven Ablaufs gibt es einige Aspekte, die wir beim nächsten Mal verbessern sollten. Ein entscheidender Punkt war die Kalkulation der Getränke: Nach nur drei Stunden waren alle Vorräte aufgebraucht, was zeigt, dass wir hier besser hätten planen müssen. Außerdem fiel es einigen Gästen schwer, sich an das offizielle Veranstaltungsende zu halten, was zu Verzögerungen beim Aufräumen führte. Die Wahl des Termins stellte ebenfalls eine Herausforderung dar, da der

Dezember bereits stark mit anderen Veranstaltungen belegt war. Dadurch war es schwierig, einen passenden Zeitpunkt zu finden, und die Veranstaltung fiel schließlich auf einen Wochentag, was für manche Gäste aufgrund der späten Uhrzeit problematisch war. Eine frühere Terminabsprache und eine langfristige Planung hätten hier geholfen, mehr Verbindlichkeit zu schaffen. Ebenso hätten wir die Werbung eventuell noch früher schalten können, um eine noch größere Reichweite zu erzielen.

Für zukünftige Veranstaltungen nehmen wir also mit, dass eine noch genauere Kalkulation, eine frühere Terminfindung und eine optimierte Zeitplanung für das Ende der Party essentiell sind. Insgesamt hat uns die Erfahrung jedoch wertvolle Einblicke in die Organisation und Durchführung solcher Events gegeben und uns gezeigt, wie viel Potenzial in gemeinschaftlich organisierten Projekten steckt.

### **Wirkung für die Stadtgesellschaft**

Ich durfte selber erleben und daran teilnehmen, wie der in:takt-Raum eine zentrale Rolle in der Stadtgesellschaft einnehmen konnte, da er als offener, kreativer und sozialer Begegnungsort dient – so auch im Rahmen unserer Veranstaltung. Sie schuf die Möglichkeit, Menschen aus verschiedenen Bereichen und Hintergründen zusammenzubringen, den Austausch zu fördern und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen. Dadurch wurde auch aktiv zur Belebung der Innenstadt beigetragen.

Ein wesentlicher Gedanke hinter dem Konzept des in:takt ist es, die Innenstadt nicht ausschließlich als Raum des Konsums zu verstehen, sondern sie durch Räume wie z.B. des in:takts als einen Ort, an dem urbane, kulturelle und gemeinschaftliche Aktivitäten stattfinden können. Gerade solche frei zugänglichen Räume sind essentiell, um das Stadtleben vielfältiger zu gestalten, kreative Impulse zu setzen und einen Gegenpol zur rein wirtschaftlich geprägten Nutzung innerstädtischer Flächen zu schaffen.

Als offener und vielseitig nutzbarer Raum bietet das in:takt eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Teilnahme an künstlerischen, sozialen und kulturellen Veranstaltungen. Dies ist besonders für Studierende, frisch zugezogene und Menschen, die Anschluss in der Stadt suchen, von großer Bedeutung. Die unkomplizierte Teilnahme an Events sowie die Möglichkeit, eigene Projekte

vorzustellen, einzubringen und umzusetzen, fördern die aktive Mitgestaltung und Integration in das kulturelle und soziale Leben Magdeburgs. Dadurch wird nicht nur die Hemmschwelle gesenkt, sich einzubringen, sondern auch eine Plattform geschaffen, die kreative Ideen unterstützt und gemeinschaftlichen Austausch ermöglicht. Ein weiterer wesentlicher Aspekt des in:takt ist seine Funktion als Experimentierfeld für Kultur und soziale Initiativen. Besonders für junge Kulturschaffende, Studierende und lokale Initiativen, die sonst nur schwer Zugang zu geeigneten Räumen finden, eröffnet sich hier die Möglichkeit, neue Veranstaltungsformate auszuprobieren und innovative Ideen in die Tat umzusetzen. Ob Kunstausstellungen, Diskussionsrunden, Workshops oder Musikveranstaltungen – das in:takt bietet die notwendige Flexibilität, um kreative Projekte zu realisieren und neue kulturelle Impulse zu setzen, die das Stadtleben bereichern und die kulturelle Vielfalt Magdeburgs erweitern. Darüber hinaus stärkt der Raum die lokale Kulturszene, indem er beispielsweise, wie bei unserer Veranstaltung, jungen DJs und Künstler:innen die Gelegenheit bietet, erste Bühnenerfahrungen zu sammeln, sich auszuprobieren und ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. So trägt das in:takt aktiv dazu bei, aufstrebende Talente zu fördern, die Sichtbarkeit kultureller Akteur:innen zu erhöhen und langfristig eine lebendige, vielfältige Kulturlandschaft in Magdeburg zu unterstützen.

Die Veranstaltung war für den Ort und die Stadt Magdeburg durchaus passend. Sie hat dazu beigetragen, einen zentral gelegenen Raum mit Leben zu füllen und eine Alternative zu kommerziellen Angeboten zu schaffen. Besonders innovativ war die Kombination aus niedrighem Partizipation, studentischer Selbstorganisation und kultureller Belebung. Das Event war damit nicht nur ein erfolgreicher Abend für die Besucher:innen, sondern auch ein Beispiel dafür, wie junge Menschen aktiv zur Gestaltung des urbanen Lebens beitragen können.

### **Ausblick / Zukunftsvision**

Unsere Veranstaltung im In:takt hat gezeigt, dass es in Magdeburg einen Bedarf und großes Interesse an kreativen, unabhängigen Eventformaten gibt, die über klassische Clubnächte hinausgehen.

Eine Möglichkeit wäre also, die Veranstaltung als feste Partyreihe zu etablieren, die ein- bis zweimal pro Semester stattfindet. So könnte sich ein wiederkehrendes Format entwickeln, das über die Zeit eine eigene Identität bekommt und eine feste Community aufbaut. Dabei könnten wechselnde Locations genutzt werden, um mehr Flexibilität zu ermöglichen – etwa zwischen dem In:takt, anderen alternativen Kulturorten oder sogar Open-Air-Spots im Sommer. Gerade in der Sommerzeit bietet sich aber auch die Fläche vom Breiten Weg, vor dem In:takt Laden besonders an, neben der Bespielung von Musik durch Live Dj's kann die Fläche für jegliche Performance Kunst genutzt werden. Als Privatperson ist dieses Konzept kaum zu stemmen, dabei spielt es besonders eine Rolle, durch das In:takt eine Räumlichkeit als Ausgangspunkt zentral in der Stadt zur Verfügung zu haben. Die Freiheiten bei der Gestaltung und Bespielung von Werbung über das In:takt selbst, sowie die finanziellen Mittel sind weitere Anhaltspunkte, weshalb dieses Format als Privatperson kaum umsetzbar wäre.

### **Business Case**

Unsere Veranstaltung im In:takt könnte als Ausgangspunkt für ein gemeinwohlorientiertes oder privatwirtschaftliches Geschäftsmodell dienen, das kulturelle Events mit sozialer Nachhaltigkeit verbindet. Es gibt verschiedene Ansätze, das Konzept weiterzuentwickeln und langfristig tragfähig zu machen.

Ein gemeinwohlorientiertes Modell könnte beispielsweise in Form einer regelmäßigen Eventreihe oder eines Pop-up-Kollektivs organisiert werden, das am Ende jedes Semesters niedrigschwellige, nicht-kommerzielle Veranstaltungen wie Partys, Konzerte oder künstlerische Performances ausrichtet. Der Fokus läge dabei darauf, aufstrebenden DJs, Künstler:innen und Musiker:innen eine Plattform zu bieten, um erste Bühnenerfahrungen zu sammeln und sich mit der lokalen Kulturszene zu vernetzen. Dabei könnte ein solidarisches Finanzierungsmodell genutzt werden, etwa durch Spenden, gemeinnützige Förderungen oder eine Mischkalkulation mit kostenpflichtigen Begleitveranstaltungen.

Ein vielversprechender Ansatz wäre zudem ein hybrides Modell, das neben klassischen Partys auch kulturelle und künstlerische Formate integriert. So könnten Workshops, Panel-Diskussionen oder Ausstellungen im Vorfeld der Events

Interessierte zusammenkommen konnten. Die positive Resonanz zeigt, dass das Event nicht nur gut ankam, sondern auch zur Belebung des In:takt-Raums beigetragen hat. Zudem konnten wir wertvolle organisatorische Erfahrungen sammeln, die für zukünftige Projekte von großem Nutzen sind. Trotz kleinerer Herausforderungen war die Veranstaltung also eine lohnende Investition in Bezug auf gemeinschaftlichen Mehrwert, kulturelle Bereicherung und persönliche Lernerfahrungen.

## Instagram Caption:

 **Save the Date: Dec 19th | 6–10 PM** 

Get ready and dance at our pre holiday Party  
@intakt\_magdeburg one last time before christmas  

 **What to expect:** 

- Tunes by the **YASTACREW** 
- some second-hand fashion vibes?  
- Drinks on donation: beer, mulled wine, mate & more  
- pictures on our iconic yellow benches  

 **Noise Alert:** We'll keep it lively until 10 PM, but no worries, the neighbors are informed, and quiet hours will be respected.

 Stay tuned for updates and let us know in our Insta poll if you're joining. Can't wait to see you there! 

## Betreff: Information zur Veranstaltung am 19.12.

Liebe Nachbarn,

wir möchten Sie darüber informieren, dass am Dienstag, den 19. Dezember 2024, von 18:00 bis 22:00 Uhr eine kleine Feier im öffentlichen Freiraum in:takt (Breiter Weg 32-34, 39104 Magdeburg) stattfinden wird.

Wir bemühen uns, die Lautstärke in einem angemessenen Rahmen zu halten, möchten Sie aber darauf hinweisen, dass es während der Veranstaltung zu einer gewissen Geräuschkulisse kommen kann. Selbstverständlich wird ab 22:00 Uhr die Nachtruhe eingehalten.

Für Ihr Verständnis und Ihre Geduld danken wir Ihnen herzlich. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Gottschalk, +49 163 3923197

Marie Charlott Frackowiak, +49 157 54815451

# Betreff: Information über eine geplante Veranstaltung im öffentlichen Freiraum in:takt am 19.12.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass am 19. Dezember 2024 von 18:00 bis 22:00 Uhr eine Feier im öffentlichen Freiraum in:takt (Breiter Weg 32-34, 39104 Magdeburg) stattfinden wird.

Wir möchten betonen, dass wir die Nachtruhe ab 22:00 Uhr strikt einhalten werden. Darüber hinaus haben wir die Anwohner in der Umgebung bereits schriftlich über die Veranstaltung informiert und auf mögliche Lautstärke im genannten Zeitraum hingewiesen.

Wir möchten uns für Ihr Verständnis bedanken und stehen für Rückfragen oder weitere Absprachen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Gottschalk, +49 163 3923197

Marie Charlott Frackowiak, +49 157 54815451

**FREE ENTRY**

**19.12.24**

**6PM - 10PM**

# **IN:TO THE GROOVE**

**YASTA CREW X IN:TAKT**

**LINEUP: JEEZWHO X DANTE X RTSY**

**PRE HOLIDAY PARTY - GET TOGETHER AND DANCE**



**BREITER WEG 32-34  
39104 MAGDEBURG**

# GETRÄNKE

SPENDENEMPFEHLUNG 2-3 €



## SHOTS

Rharbarber, Pfeffi, Vodka

## BIER

Sterni

## SEKT

Halbtrocken, Trocken, Mild

## ALKOHOLFREI

Mate, Spezi, Fritz Limo,  
Wasser still, Wasser  
sprudel





# Drinks

---

DONATION 2-3€

## SECCO

Mild

Halfdry

Dry

## NON-ALCOHOLIC

Mate

Spezi

Fritz Limo

## SHOTS

Pfeffi

Rhubarb

Vodka

## BEER

Sternburg

Water Still

Sparkling Water

DONATION 1-2€